



Karlsruhe
gemeinnützige GmbH

01.02.2022

PRESSEMITTEILUNG

Kindheitspädagog*innen (B.A.) bereichern multiprofessionelle Teams in den Kitas

AWO Karlsruhe fordert schon lange Teil-Akademisierung des Arbeitsbereiches

Karlsruhe (sct). Kennen Sie auch das Gefühl, dass Ihnen etwas Wesentliches im beruflichen Leben fehlt? Genau so erging es Maren Herb nachdem Sie ihre Ausbildung als Gestalterin für visuelles Marketing absolviert hatte. „Der Beruf erfüllte mich irgendwie nicht so richtig. Ich überlegte, ob ich nicht doch noch an die Universität gehen sollte, um etwas zu studieren“, erinnert sich die junge Frau. Also recherchierte sie was es für Studiengänge im Bereich „Soziales“ gibt. Dabei stieß sie auf das Bachelor Studium „Pädagogik der Kindheit (PdK)“, das an der Pädagogischen Hochschule (PH) Karlsruhe angeboten wird. Sie bewarb sich für einen Studienplatz, wurde angenommen und ist jetzt bereits im dritten Semester. Nach einem Orientierungspraktikum in der bilingualen Kita Polyglott der AWO Karlsruhe gemeinnützigen GmbH bekam sie in der Einrichtung eine Stelle als studentische Aushilfe. An der Arbeit gefällt ihr besonders gut, dass sie die Theorie, die sie bereits aus dem Studium kennt, mit der Praxis verbinden kann.

Diese theoretischen Studieninhalte drehen sich u.a. um die psychische und soziale Entwicklung des Kindes, sowie die frühkindlichen Bildungsprozesse und dessen Förderungsmöglichkeiten. Besonders im Fokus steht die Einbeziehung der Eltern als Erziehungspartner*innen. Der Studiengang an der PH Karlsruhe besteht aus 15 Modulen. Dabei gibt es Pflicht- und Wahlmodule. In den Wahlmodulen der Bildungsbereiche (Sprache, Bewegung, Mathematik, Natur, Ästhetische Bildung) sind im dritten und fünften Semester individuelle Schwerpunktsetzungen möglich.

Kindheitspädagog*innen zeichnen sich dadurch aus, dass das pädagogische Handeln in den Kitas auf fachwissenschaftlicher Grundlage reflektiert und weiterentwickelt wird. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse, die sie während des Studiums sammeln konnten, lassen sie in Handlungsanleitungen für Träger und Teams einfließen. Dies trägt dazu bei, die Bildungs- und Betreuungsqualität der Einrichtungen zu steigern.

„Die Kita-Träger haben seit vielen Jahren auf eine Akademisierung in diesem Berufsfeld gedrängt und wir freuen uns sehr über diesen kindheitspädagogisch ausgerichteten Studiengang, der erstmals 2004 an der Alice Salomon Hochschule in Berlin unter dem Namen „Erziehung und Bildung im Kindesalter“ angeboten wurde. An der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, mit der wir in verschiedenen Zusammenhängen hervorragend kooperieren, ist der Bachelorstudiengang „Pädagogik der Kindheit (PdK) seit 2007 im Studienangebot enthalten und sehr erfolgreich“, so Esther Marggrander, Leiterin des Geschäftsbereichs Kindertagesstätten.

Die Akademisierung in diesem Feld ist auch eine Reaktion auf die Veränderungen der kindlichen Lebenswelten in vielen industrialisierten Ländern in den letzten Jahrzehnten. Die große Mehrheit der Eltern geht inzwischen einer Berufstätigkeit nach. Das führt dazu, dass die öffentliche Bildung, Erziehung und Betreuung viel früher als noch vor ein paar Jahrzehnten beginnen. Zudem haben sich die Biografien der Kinder, die von Migration, elterlicher Trennung, Scheidung, prekären Verhältnissen oder soziokulturellen Randständigkeit geprägt sein können, stark verändert. Hinzu kommt der eigenständige Rechtsanspruch der Kinder auf Förderung in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege nach § 24 SGB VIII.

Diese ganzen Entwicklungen machen die pädagogische Arbeit auf vielen Ebenen anspruchsvoller. Gleichzeitig steigt die Nachfrage nach Betreuungsplätzen und somit auch nach pädagogischen Fachkräften. Das Ergebnis sind neue Qualifikationswege zur pädagogischen Fachkraft wie beispielsweise der Studiengang Pädagogik der Kindheit, dessen Absolvent*innen die Kita-Teams mit ihren Fähigkeiten bereichern.



Bildunterzeile 1: Maren Herb (Mitte) erfüllt die Arbeit mit Kindern. Deswegen studiert sie Pädagogik der Kindheit (B.A.) an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und arbeitet als Aushilfe in der AWO Kita Polyglott.



Bildunterzeile 2: Seit ihrem Orientierungspraktikum, das sie im Rahmen ihres Studiums Pädagogik der Kindheit (B.B.) absolvierte, arbeitet Maren Herb in der AWO Kita Polyglott als studentische Aushilfe.

Ansprechpartnerin für Journalist*innen:

Somajeh Cathrin Tewolde

Unternehmenskommunikation

AWO Karlsruhe gemeinnützige GmbH

Tel: 0721 35007 168

E-Mail: s.tewolde@awo-karlsruhe.de

Der AWO Kreisverband Karlsruhe-Stadt e.V. bietet viele soziale Dienstleistungen an, die in einer gemeinnützigen GmbH organisiert sind. Dazu gehören 75 Einrichtungen mit Angeboten für alle Generationen und Lebenslagen. Unsere 1.500 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen beraten, unterstützen und begleiten Menschen in allen Lebenslagen, wie z. B. in unseren 18 Kindertagesstätten, in der Kinder- und Jugendhilfe, bei Pflegeplätzen für Senior*innen, mit der Mobilen Pflege und Betreuung, in der Tagespflege, mit dem AWO Menü – Essen auf Rädern, bei Arbeitslosigkeit, Drogenabhängigkeit, psychischen Erkrankungen, bei Obdachlosigkeit, u. v. m. Als einer der größten Arbeitgeber in Karlsruhe schreiben wir auch immer wieder interessante Stellenangebote aus. In den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft und Erziehung stehen mehr als 90 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Die AWO Karlsruhe bietet zudem vielfältige Möglichkeiten für ein ehrenamtliches Engagement. Professionelle Fort- und Weiterbildungsangebote mit spannenden Inhalten von ausgewählten Referent*innen finden Sie im aktuellen Kursprogramm der AWO Akademie.

Weitere Informationen finden Sie auf: www.awo-karlsruhe.de

Folgen Sie uns auch auf : <https://www.facebook.com/awokarlsruhe/>

und auf Instagram : <https://www.instagram.com/awokarlsruhe/>